

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 61 (1999)

Heft: 9

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Landtechnik

• Herausgeber

Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

• Redaktion

Ueli Zweifel

• Mitglied- und Abdienste, Mutationen

Für alle drei Dienste:

Postfach, 5223 Riniiken
Telefon 056 441 20 22
Telefax 056 441 67 31
Internet: www.agrartechnik.ch
E-Mail: red@agrartechnik.ch

Inserate:

publimag

Publimag AG
Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 31 11
Telefax 01 810 60 02
E-Mail: info@publimag.ch

Anzeigenleitung:

Thomas Stuckert

Anzeigenverkauf:

Jasmin Fricker

Druck und Versand:

Vogt-Schild/Habegger
Medien AG
Zuchwilerstrasse 21
Postfach 748
4500 Solothurn
Telefon 032 624 71 11
Telefax 032 624 72 51
E-Mail: p.jaberg@vsonline.ch

Layout:

Susanne Solenthaler

Abdruck erlaubt mit
Quellenangabe
und Belegexemplar an
die Redaktion

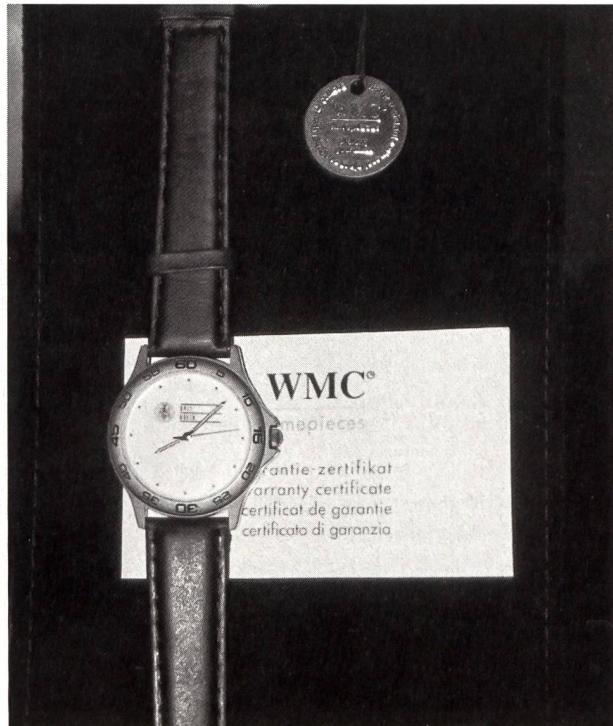
Erscheinungsweise:

11mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 60.–
(inkl. 2,3% MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: Fr. 80.–

**Nr. 10/99 erscheint
am 12. Oktober 1999
Anzeigenschluss:
22. September 1999**



SVLT-Arm- banduhr

Aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums liess der SVLT eine beschränkte Serie formschöner SVLT-Armbanduhren anfertigen, die einem Wasserdurch von 3 Atü widerstehen. Die Quartz-Armbanduhr kann zu einem günstigen Preis von Fr. 55.– beim SVLT-Zentralsekretariat erworben werden (Bestellformular unten benutzen). Dank ihrer Robustheit kann sie sehr gut beim Arbeiten getragen werden. Die Uhr ist auch ein ideales und wertbeständiges Geschenk. Auf jede Uhr gibt die Firma WMC zwei Jahre Garantie.

Berufsbekleidung Bestellformular

SVLT-Armbanduhr		Anzahl									
Fr. 55.–											
Kinder-Kombi, rot	Fr. 38.–/48.–	Alter	2	3	4	6	8	10	12	14	
		Grösse	92	98	104	116	128	140	152	164	
Fr. 38.–/48.–	100% Baumwolle	Anzahl									
Kombi rot	Fr. 78.–	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58	
	75% Baumwolle 25% Polyester	Anzahl									
Latzhose, rot	Fr. 58.–	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58	
	75% Baumwolle 25% Polyester	Anzahl									
T-Shirt	Fr. 18.–	Grösse	S		M		L		XL		
	100% Baumwolle	Anzahl									
Mützen, rot		Anzahl						à Fr. 4.–		mit Gummizug	

Unsere Preise verstehen sich ohne Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Adresse:	

Datum/Unterschrift:

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniiken (Fax: 056 441 67 31)

Jahresbericht 1998

Das letzte Jahr AERA Bühler

Jahresbericht 1998: Der letzte von insgesamt 19, der die Handschrift des langjährigen Direktors Werner Bühler trägt: umfassend, erklärend, abwägend, bilanzierend, hervorhebend...

Der ganze Bericht kann beim Schweizerischen Verband für Landtechnik bezogen werden.

«Auf den 1. Oktober 1998 sind die revidierten Verordnungen über die technische Ausrüstung von Strassenfahrzeugen VTS und die Verkehrsregelnverordnung VRV in Kraft gesetzt worden. Objektiv betrachtet, konnten für die Landwirtschaft im Zusammenhang mit der zulässigen neuen Höchstgeschwindigkeit für landwirtschaftliche Traktoren günstige Konditionen ausgehandelt werden. Unsere Aufgabe ist es gewesen, die Gesamtinteressen weiterhin im Auge zu behalten und günstige Konditionen für die Mehrzahl der Mitglieder zu erzielen. In diesem Zusammenhang wehrten wir uns gegen Produktionskosten versteuernde Massnahmen in allen uns vertrauten Bereichen», schreibt der scheidende Direktor Werner Bühler. Dafür setzen sich der SVLT, die Sektionsvorstände sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Interesse der Mitglieder und der ganzen Landwirtschaft ein. Wie vielfältig dabei die Tätigkeiten, die Verhandlungsgegenstände und die Resultate sind, geht aus unserem Kurzbericht hervor.

Administration

Ein wachsender administrativer Aufwand bei gleichbleibendem Personalbestand bedingte im Zentralsekretariat sehr erhebliche Investitionen in neue Hard- und Softwarekomponenten inklusive Server und PC-Vernetzung. Insbesondere wurden neue Programme für die Kursadministration, den Bestellungs- und Rechnungsdienst, die Buchhaltung sowie für die Verwaltung der Adressen von Mitgliedern und Abonnenten der Verbandszeitschrift installiert. Einerseits hat das neue EDV-System die Bedienungsfreundlichkeit entscheidend verbessert. Andererseits genügt es auch den neuen Anforderungen der digitalisierten Datennutzung und des Datenschutzes. Die Fachleute garantieren ausserdem, dass die Jahr-2000-Tauglichkeit umfassend gewährleistet ist. Die Jahresrechnung weist bei einem Aufwand von 1,4 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 5745 Franken aus. Dabei mussten zur Deckung des Mehraufwandes für die Administrationssoftware und für den Druckauftrag der Verbandszeitschrift Rückstellungen aufgelöst werden. Das Ergebnis wurde mit einem Zentralkassenbeitrag von 27 Franken erzielt. Mit dem um 3 Franken erhöhten Beitrag für 1999 kann gemäss Budget eine ausgeglichene Rechnung erwartet werden.

www.agrartechnik.ch: Der SVLT baut seinen Auftritt im Internet aus. Dort sind unter anderem die Weiterbildungsprogramme, die Merkblätter zum landwirtschaftlichen Strassenverkehr und die Jahresinhaltsverzeichnisse der Verbandszeitschrift abrufbar.

Technischer Dienst:

Aufgabenfelder 1998:

Die Betätigungsfelder, die Willi von Atzigen als Leiter des technischen Dienstes 1998 beschäftigt haben und beschäftigen, sind:

- Pflanzenschutzgerätetests: Vereinheitlichung der Prüfverfahren im Feld sowie im Obst- und Weinbau.
- Hydraulische Bremssysteme: Promotion, Beratung, Montage, Prüfung.
- Geschwindigkeitserhöhung: Beratung über rechtliche und technische Voraussetzungen. (Der SVLT hat betont, dass er 40 km/h für landwirtschaftliche Fahrzeuge aus technisch-wirtschaftlicher Sicht nicht als vordringlich erachtet.)
- G40 Kursentwicklung und Geländerekognosierung in verschiedenen Regionen der Schweiz, zusammen mit den Instruktoren und LKW-Fahrlehrer Ernst Bühlmann und Hans-Peter Suter.
- Vertretung des SVLT in verschiedenen Kommissionen und Ausschüssen für den landwirtschaftlichen Strassenverkehr und für technisch-betriebswirtschaftliche Belange.
- Umfassende Information betreffend technische und rechtliche Voraussetzungen nach der generellen Geschwindigkeitserhöhung für landwirtschaftliche Traktoren (z.B. Bremsdispositif, das als Abreissbremse funktioniert).
- Mitherausgabe von Merkblättern und computergestützten Präsentationen zum Thema 40 km/h.
- Beratungen, Expertisen, Vermittlungsdienste für Mitglieder.

Fachkommissionen

Fachkommission 1

Allgemeine Belange

Der **Fachkommission 1** sind alle Belange zur Beratung übertragen, die verbandsinterner und struktureller Natur sind und zum Kerngeschäft des SVLT gehören. Die Leitung dieser Kommission ist in den Händen von **Viktor Monhart, Schlatt TG**. Als Hauptgegenstände wurden in diesem Sinne die Revisionen von Verordnungen über die technische Ausrüstung der Strassenfahrzeuge VTS und die Verkehrsregelnverordnung VRV sowie Anpassungen im Rahmen der Prüftätigkeit von hydraulischen Bremssystemen und Pflanzenschutzgeräten behandelt.

Fachkommission 2

Lohnunternehmen

Die **Fachkommission 2**, unter dem Vorsitz von **Alfred Müller, Domartin VS**, befasst sich mit der überbetrieblichen Mechanisierung im Rahmen von Lohnunternehmen. Die Kommission verabschiedet zu Handen der Lohnunternehmer in den Sektionen die «Richtsätze für Lohnarbeiten». An der diesbezüglichen Fachkonferenz mit den Vertretern aus den Sektionen kritisierte der Vorsitzende Alfred Müller einzelne Tarife für Lohnarbeiten, die zumindest in der Westschweiz nicht realisiert werden können. Die Fachkommission 2 bleibt im übrigen in Fragen der Mehrwertsteuer am Ball. Bekanntlich ist bei der Eidg. Steuerverwaltung immer noch eine Beschwerde hängig, um administrative Erleichterungen der Besteuerung und einen tieferen



Bild: Daniel Bübker

Die Crew des SVIT, Zentralsekretariat, Weiterbildungszentren Riniken und Grange-Verney/Moudon (von links):

1 Käthi Spillmann (Buchhalterin), 2 Max Binder (Zentralpräsident), 3 Kathrin Müri (Sekretärin), 4 Werner Bühler (Direktor), 5 Willi von Atzigen (Leiter des Technischen Dienstes), 6 Michel Pichonnat (Leiter Weiterbildungszentrum Grange-Verney), 7 Frédéric Meier (Kursleiter EDV, Grange-Verney), 8 Hansueli Schmid (Leiter Weiterbildungszentrum Riniken), 9 Franca Stalé (Übersetzerin, Redaktionsassistentin), 10 Ueli Zweifel (Redaktor Verbandszeitschrift), 11 Jürg Fischer (designierter Direktor), 12 Hansueli Fehlmann (Kursleiter, Riniken), 13 Markus Schenker (Kursleiter EDV, Riniken), 14 Ernst Bühlmann (Instruktur G40).

Viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teilzeitlich oder über wenige Monate im Jahr beim SVIT angestellt. Es fehlt Nicolas Vincent (Kursleiter, Grange-Verney).

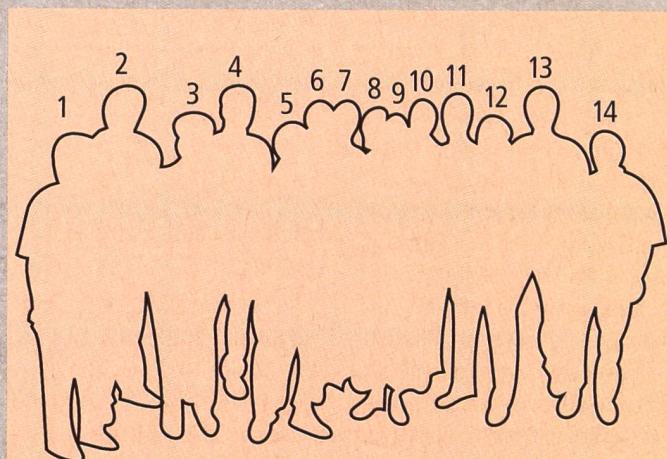


Tabelle 1 Auslastung von Mähdreschern in der Schweiz

	1990	1996	1997
Brotgetreide (ha)	103 419	112 200	101 751
Futtergetreide (ha)	108 548	94 100	63 378
Körnermais (ha)	27 367	23 600	20 244
Anzahl Mähdrescher	4 058	3 930	3 880
Auslastung pro Mähdrescher (pro MD mit Maisernteversatz)	52 (82)	51 (70)*	42 (65)*

Quelle: Bundesamt für Statistik

* geschätzter Wert

Steuersatz für die Dienstleistungen des Lohnunternehmens zu erzielen.

Fachkommission 3:

Maschinenringe

Diese Fachkommission wird vom Maschinenkundelehrer **Ueli Haltiner, Grabs SG**, präsidiert. Die Kommission führte die jährliche Fachtagung 1998 auf Einladung des Maschinen-

ringes «Zuger Berg» in Menzingen ZG durch. Anlässlich derselben stand die rationelle Milchproduktion durch ein optimiertes Management bei der Futterkonservierung und bei der Fütterung im Mittelpunkt. Die Kommission unterhält Kontakte zu internationalen Gruppierungen von Maschinenringen und -gemeinschaften (CUMAS).

Aus mehr als 30 beim SVIT angegeschlossenen Maschinenringen sind

Tabelle 2: Maschinenringe: Geschäftsvolumen 1997

	1996	1997
Anzahl Rückmeldungen	33	31
Gemeldeter Bestand an Ringmitgliedern	2920	2476
Verrechnungswerte	6,3 Mio. Fr.	7 Mio. Fr.
Durchschnittliche Verrechnungswerte pro MR	Fr. 191 762.–	Fr. 228 084.–

1997 statistische Angaben über das Geschäftsvolumen eingegangen (Tabelle 2). Es lässt sich daraus schliessen, dass die Umsätze gestiegen sind, während die Anzahl der gemeldeten Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig gewesen ist.

Fachkommission 4

Weiterbildung:

Für die beiden Weiterbildungszentren Riniken und Grange-Verney ist die Fachkommission 4 unter der Leitung des Geschäftsausschussmitgliedes **Moritz Blunschi, Muri AG**, zuständig. Es ist die einzige Fachkommission, in der auch das Bundesamt für Landwirtschaft (W. Herzig) vertreten ist, weil der Bund an die Aus- und Weiterbildung einen Beitrag leistet. Sowohl in der Deutsch- als auch in der Westschweiz, wo das Weiterbildungszentrum in neuen Lokalitäten der Waadtländer Landwirtschaftlichen Schule Grange-Verney eingemietet ist, hält die Tendenz zu ein- und zweitägigen Kursen zu Lasten der mehrtägigen Kursen an, so dass der administrative Aufwand steigt.

In **Riniken** sind gemäss den Ausführungen des Leiters des Weiterbildungszentrums Hansueli Schmid insbesondere die Kurse über die Wartung und Reparaturen an Kleinmotoren, Kettensägen und Rasenmäher auf besonderes Interesse gestossen. Er schreibt dies namentlich auch der Bekanntmachung der Kurse in branchenspezifischen Zeitschriften («Der Hauswart», «G+plus», «Kommunalmagazin» usw.) zu. Entgegen der Tendenz zu eintägigen Kursen konnte auch 1998 der dreissigtägige Werkstattkurs K30 mit gutem Erfolg durchgeführt werden: Dem Kurs im November/Dezember 1998 folgte zum ersten Mal ein zweiter im Februar/März 1999, wobei Kursbesucher von Spe-

zialkursen über Schweißtechnik, Reparaturen, Metallkonstruktion und Traktorwartung in das Programm des K30 integriert worden sind.

Das Weiterbildungszentrum

Grange-Verney wird vornehmlich von Waadtländern (83%) frequentiert, gefolgt von den Neuenburgern und Freiburgern (je 7%). Laut Ausführungen des Leiters Michel Pichonat hatte im Bereich «Reparaturen an Gebäuden» der Kurs über die Elektrizität am meisten Erfolg. Im übrigen gibt er seinem Bedauern Ausdruck, dass der Kurs «Reparaturen an Maschinen und Traktoren» mangels Interesse ausfallen musste. Die EDV-Kurse sind, namentlich was die Grundkurse anbelangt, gut frequentiert.

Der Leiter der EDV-Kurse, Frédéric Meyer, in Grange-Verney, unterstreicht die Wichtigkeit, an den Kursen immer wieder jene Hardware benutzen zu können, die mit der rasanten Entwicklung Schritt hält.

Fachkommission 5

Landwirtschaft, Energie, Umwelt

Der Zentralvorstand wählte vor einem Jahr **Roland Biolley, Hausen AG**, zum neuen Präsidenten dieser Kommission. Konkret hat sie von der Entsorgung der PE-Folien aus der Landwirtschaft (Rundballensilage) und von Düngersäcken Kenntnis genommen. Diese können dank neuer technischen Verfahren und ökologiewusstem Management bei der Poly-Recycling in Weinfelden stofflich recycelt werden. Das Polysack-System mit dezentralen Sammelstellen hat sich gut eingespielt. Seitens des SVLT wurde eine grosse Anzahl von Lohnunternehmern angeschrieben und aufgefordert, Folienmaterial zurückzunehmen und der Wiederverwertung zuzuführen.

Sektionen

Hauptaktivitäten der Sektionen zusammen mit SVLT-Vertretern sowie Maschinenberatern und Unfallverhütern an den landwirtschaftlichen Schulen und an der FAT:

- Maschinenvorführungen und
- Kurse für Wartung, Reparaturen und Konstruktionen an Landmaschinen und in Haus und Hof. EDV-Kurse
- Veranstaltung von Sektionsreisen
- Hydraulische Bremstests, Pflanzenschutz-Gerätetests
- Traktorgeschicklichkeitsfahren
- Vorkurse Kat.G. Seit 1962 haben rund 300 000 Jugendliche den Einstieg in den motorisierten Strassenverkehr über die Kat.-G-Prüfung gemacht.

Die Fachkommission befasst sich auch mit den Auswirkungen der Stromliberalisierung für die Landwirtschaft.

Fachkommission 6

Verbandszeitschrift: Hauptereignisse 1998

Die Mitglieder der neuen Fachkommission 6 unter der Leitung des Betriebsleiters und Gutsverwalters **Josef Meyer, Jussy GE**, kamen in der Berichtsperiode zu zwei Sitzungen zusammen. Sie befassten sich aus sehr unterschiedlicher Perspektive mit der Verbandszeitschrift, lernten die Rahmenbedingungen kennen und gaben neue Impulse.

- Die «Schweizer Landtechnik»/«Technique Agricole» führte zum ersten Mal mit 40 Beteiligten eine Leserreise an die EIMA in Bologna durch.
- Neuland betrat sie auch mit der Unterstützung einer Mitgliederwerbeaktion im Kanton Solothurn.
- Zu den Konstanten der redaktionellen Tätigkeit gehörte die Öffentlichkeitsarbeit in Verbandsangelegenheiten und die Unterstützung der Weiterbildungstätigkeit sowie die Publikation der FAT-Berichte.

- Neu gehört auch die Bekanntmachung der Internet-Adresse des SVLT www.agrartechnik.ch, aber auch von www.blueland.ch zu den Service-Leistungen.

Nach einem Evaluationsverfahren im Zuge von Vertragsrenewerungen wechselte der SVLT mit seiner Verbands- und Fachzeitschrift zum Solothurner Medienunternehmen Vogt-Schild/Habegger. Es ist hier der Ort, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Huber, Frauenfeld, bei der die Publikation von 1992 bis 1998 herausgekommen ist, für die engagierte Zusammenarbeit zu danken.

75 Jahre SVLT:

Ein Dankeschön

Der scheidende Direktor Werner Bühler: «Das Jubiläum wird kein Anlass zum Zurücklehnen sein. Im Gegenteil, wird sind weiterhin bestrebt, mit unserem kleinen Team die uns zur Verfügung stehenden Mittel effizient einzusetzen, um unseren Mitgliedern einen möglichst hohen Gegenwert für ihre Beitragsleistungen zu bieten.» Dass dies so ist, dafür sorgen die Präsidenten, Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder sowie die Mitglieder in den Fachkommissionen. Dafür sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zentralkretariat, in den beiden Weiterbildungszentren, im Technischen Dienst und in der Redaktion.

Der Direktor Werner Bühler und der Zentralpräsident Max Binder richten ihren Dank an die Verantwortlichen in den Sektionen und Kommissionen, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Behörden, namentlich im Bundesamt für Strassen, und an die vielen Institutionen und Organisationen, mit denen der SVLT eine gute Zusammenarbeit pflegt. Ein besonderer Dank richten sie selbstverständlich auch an alle Mitglieder, die mit ihrem Jahresbeitrag eine wichtige landwirtschaftliche Organisation unterstützen.

*Kurzbericht zusammengestellt
von U. Zweifel.*

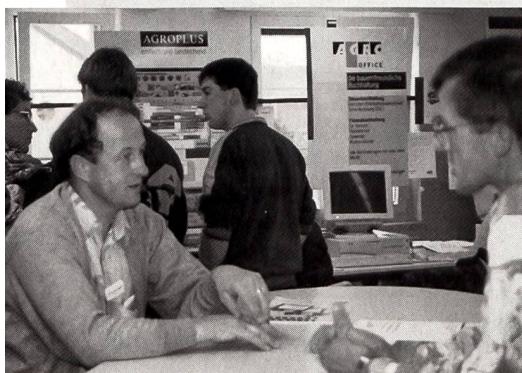
1. AGRAMA

Der Schweizerische Landmaschinenverband plant bis in zwei Jahren seine Ausstellung im Zwei-Jahres-Rhythmus als Herbstveranstaltung in den Hallen der BEA BernExpo durchzuführen. So sehr der SVLT den Grundsatzentscheid begrüßt, so sehr schätzt er auch das Gastrecht an der AGRAMA.

(Bilder U. Zweifel)



2. INFOLA



Zum achten Mal führte der SVLT im Verbandszentrum in Riken die instruktive landwirtschaftliche Softwareausstellung durch. Die Tradition einer kostengünstigen Präsentation soll fortgesetzt werden. Insbesondere sollen auch die Kurzseminare noch intensiviert werden, da sie einem echten Publikumsbedürfnis entsprechen.



3. «Profis fahren besser»:

Routinierte Traktorfahrerinnen und Traktorfahrer lernen im Rahmen des Kurses «Profis fahren besser» auf dem Rundparcours des Verkehrssicherheitszentrums Veltheim AG die Fahrzeugbeherrschung für kritische Situationen. Unfallrisiken zum Vornehmen auszuschliessen, ist der

Schlüssel zum wahren Profi, nicht die schnelle Fahrt. Im Jahre 1998 haben 10 Traktorfahrerinnen und 231 Traktorfahrer diesen Kurs absolviert, der von der Firma SDF Schweiz AG und Marolf gesponsert wird. (Federführend ist die Beratungsstelle für Unfallverhütung, Telefon 062 739 50 40.)

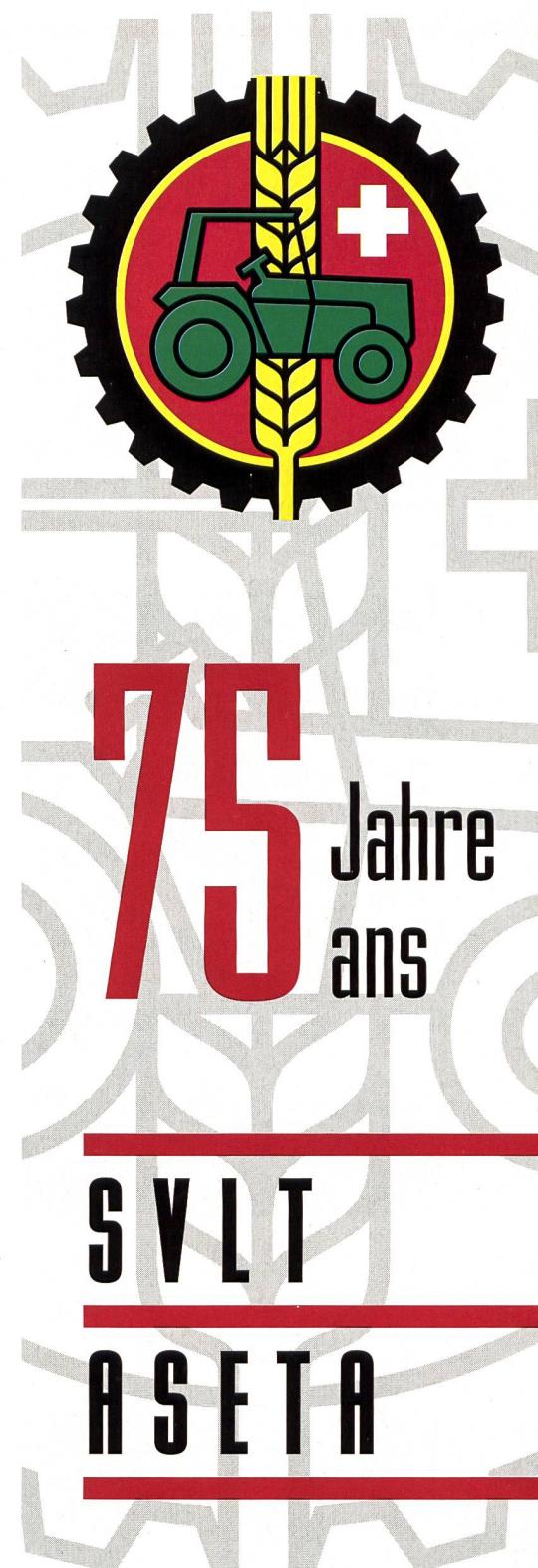
4. «Fahrkurs G40»:



Der zweitägige Kurs ist auf die alltägliche Fahrpraxis ausgerichtet und wendet sich an ein junges Publikum. In vielen Regionen der Schweiz kann er inzwischen durchgeführt werden (siehe auch Seite 25). Vierzehnjährige sind, nachdem sie den Führerausweis Kat. G erworben und diesen Fahrkurs

G40 absolviert haben, von Gesetzes wegen berechtigt, einen 40-km/h-Traktor zu lenken. Der Kurs ist zudem eine gute Voraussetzung für die praktische Prüfung Kat. F. Anmeldungen und Informationen zu diesem Kurs:

SVLT, 5223 Riken, Telefon 056 441 20 22.



Werkstattkurse

Motorgeräte/Kleinmotoren

Kettensägen MSK

Ketten- und Schwerpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, 4.1. Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stillegungsarbeiten.

1 Tag/Fr. 90.-

Kleinmotoren MKM

2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten und reparieren, Zündung 20.3.-21.3. prüfen, Einstellung und Störungssuche am Vergaser, Motorstilllegung.

2 Tage/Fr. 160.-

Traktorfahrkurs 640

25 Kursorte in der ganzen Schweiz

Anmeldung: schriftlich/telefonisch

Umfassende Ausbildung für das sichere Lenken
Landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge.

2 Tage/Fr. 490.-

Daten auf Anfrage

Schweißen, Schneiden, Löten

Elektroschweißen SER

5 Tage/Fr. 570.-

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweißen, 11.11.-5.11. Metallkenntnisse aus schweißtechnischer Sicht, Elektrodenwahl, Reparaturschweißen an Stahl und Guss, Hartauftrag an Verschleissteilen.

Reparaturschweißen und Verschleissenschutz SEF

3 Tage/Fr. 390.-

Der Kurs ist als Fortsetzung des Kurses Elektroschweißen 5.11.-7.1. SER gedacht.

Autogenschweißen/Hartlöten SAL

3 Tage/Fr. 390.-

Feinbleche und Röhren schweißen. Verzinkten Stahl 21.12.-23.12. sowie Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten. Schniedbrenner bedienen.

Brennschneiden SBP

1 Tag/Fr. 120.-

Autogenschneidbrenner und Plasmaschneidgerät bedienen. 5.11.

Schutzgasschweißen SGK

2 Tage/Fr. 260.-

MAG-Schweißen an dünnen Profilen und Blechen, 22.12.-23.12. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

Werkzeuge/Hofwerkstatt

Hofwerkstatt planen und einrichten WHE

1 Tag/Fr. 70.-

Auswahl der Werkzeugsätze und Einrichtungen nach 3.2. Betriebsstruktur und Art des Maschinenparks. Qualitätsanforderungen an Elektrowerkzeuge.

Werkzeuge schärfen und härten WSH

1 Tag/Fr. 90.-

Meissel, Pickel, Metall- und Steinbohrer, Holzbearbeitungswerkzeuge 3.11. instand setzen. Messer von Futtererntemaschinen und Heuschröten schärfen. Schleifgeräteauswahl.

Traktoren/Dieselmotoren

Dieselmotoren pflegen, einstellen, reparieren, einwintern TDM

2 Tage/Fr. 160.-

Einstell- und Reparaturarbeiten an Zylinderkopf, Kühl- und Kraftstoffanlage, Störungssuche, Servicearbeiten zum Überwintern. 6.1.-7.1. 28.2.-29.2.

Traktoren zur MFK-Nachprüfung instand stellen TNP

5 Tage/Fr. 400.-

Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung 10.1.-14.1. instand stellen. Abdichten bei Ölverlust am Motor oder Getriebe.

Elektrik und Beleuchtung

Fahrzeugelektrik EFZ

1 Tag/Fr. 90.-

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand setzen, 11.1. Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren. 6.3.

Anlasser, Lichtmaschinen/Alternatoren EAL

1 Tag/Fr. 90.-

Funktion von Anlasser- und Ladestromkreis, Störungssuche, 13.1. ersetzen von defekten Teilen, Kontrolle der Starthilfen.

Hombinierte Weiterbildung

Werkstatt-Lehrgang K30

Umfassende Ausbildung im Elektro- und Autogenschweißen, Hartlöten, Schneidbrennen sowie Reparatur- und Servicearbeiten an Traktoren, Futtererntemaschinen und Transportanhängern. Fahrzeugbeleuchtung reparieren. Verschleisschutzmassnahmen an Bodenbearbeitungsgeräten.

30 Tage/Fr. 1950.–

8.11.–17.12.
31.1.–10.3.

1 Tag/Fr. 90.–

Kunststoffschweissen, Polyesterbeschichtungen MES3

Heissluftschweissen von Blachen, Rohren, Formteilen usw. Beschichtungen in Futterkriegen sowie auf Wänden und Böden.

27.3.

Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz MES6

Materialauswahl, Verfahren kennen, Raumgestaltung, Materialliste, Arbeitstechniken.

1 Tag/Fr. 90.–

18.1.
19.1.

Futtererntemaschinen

Doppelmesser-Mähwerke LDM

Revision, Einstellung, Aufarbeiten gebrauchsfähiger Verschleissteile.

1 Tag/Fr. 90.–

23.2.

Fingerbalken-Mähwerke LFM

Revisions- und Richtarbeiten mit zeitsparenden Einstellmethoden.

1 Tag/Fr. 90.–

18.2.

Gelenkwellen LGW

Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.

1 Tag/Fr. 90.–

21.2.

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ

Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen, Pumpen, Ventilen, Hydromotoren.

1 Tag/Fr. 90.–

23.11.
15.2.

Hydraulische Anhängerbremsen HAB

Einbauen und abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.

2 Tage/Fr. 200.–

24.11.–25.11.
16.2.–17.2.

Fahrerinstruktions-Kurse

Mähdreschertechnik LMD

Fahrerschulung und Unterhalt, Organisation im Lohnunternehmen.

3 Tage/Fr. 240.–

29.3.–31.3.

Haustechnik und Gebäudeunterhalt

Elektroinstallationen 230/400 V MES7

Installationsmaterial kennenlernen, ausführen einfacher Installationsarbeiten, spezifisch landw. Installationen. Vorschriften, Unfallverhütung.

1 Tag/Fr. 90.–

20.1.

Umbauen, ausbauen im Wohnhaus MES5

Planung und Bewilligungsverfahren, Wahl der Baustoffe. Isolation.

1 Tag/Fr. 70.–

17.1.

Wasserinstallationen in Haus und Hof MES2

Verlegetechnik für Kunststoff- und Metallrohrsysteme. Dimensionierung.

1 Tag/Fr. 90.–

21.1.

Spenglerarbeiten MES8

Dachentwässerung montieren, Einfassungen von Kaminen und Abluftrohren anfertigen, weichlöten.

2 Tage/Fr. 220.–

23.3.–24.3.

EDV-Kurse

Kunststoffschweissen, Polyesterbeschichtungen MES3

Heissluftschweissen von Blachen, Rohren, Formteilen usw. Beschichtungen in Futterkriegen sowie auf Wänden und Böden.

27.3.

Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz MES6

Materialauswahl, Verfahren kennen, Raumgestaltung, Materialliste, Arbeitstechniken.

1 Tag/Fr. 90.–

18.1.
19.1.

- Kompetente Kursleitung und angenehme Kursambiance an 8 PC-Arbeitsplätzen, mit Pentium Prozessoren und Windows 95/98 ausgerüstet, garantieren für den Lernerfolg.
- Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegrieffen.
- In Klammern: Preis pro Person, wenn zwei Personen einen PC-Arbeitsplatz benutzen (max. 3 pro Kurs).
- Auf Anfrage: Kurse nach Mass für Gruppen, Firmen und Organisationen.

Grundkurse

Einführung in die EDV IEE

Fr. 700.– (550.–)

3 Tage bzw. 24 Lektionen

6.7./13. Dez. 1999

«Es ist gar nicht so schwierig wie man meint»

6.10./11. Jan. 2000

Übersicht über die spezifischen Begriffe der «Computer-sprache». Funktion von PC und Drucker. Erklärung wichtiger Begriffe der Hardware und der Betriebssysteme. Einsatz des PC mit Windows 95/98, Textsystem, Adressverwaltung und Hilfsprogrammen.

7.8./14. Febr. 2000

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Betriebssystem

Einführung in Windows IE98

Fr. 480.– (400.–)

2 Tage bzw. 16 Lektionen

9.14. Dez. 1999

«Das Standardbetriebssystem»

17./18. Jan. 2000

Windows 98 erleichtert die Bedienung des PC erheblich und steigert dessen Benutzerfreundlichkeit. Installieren und konfigurieren von Windows 98. Einbinden von Anwenderprogrammen. Konfigurieren von Peripheriegeräten. Selbsthilfe bei Störungen. Der Kurs eignet sich auch für Benutzer von Windows 95. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Administration/Büro

Grundkurs – Word für Windows 7.0/8.0 IWW

Fr. 480.– (400.–)

2 Tage bzw. 16 Lektionen

20./21. Dez. 1999

«Die meistgebrauchte Textverarbeitung»

24./25. Jan. 2000

Installation und Konfiguration des Programmes. Grundfunktionen. Texte erstellen, überarbeiten, umstellen und kopieren. Rechtschreibung, Trennhilfen und Textbausteine. Erstellen von Tabellen, Serienbriefen und Adressetiketten und Grafiken. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Vertiefung – Word für Windows 7.0/8.0 IWV Fr. 240.– (200.–)

1 Tag bzw. 8 Lektionen 20. Jan. 2000
 «Die noch zuwenig bekannten Möglichkeiten von Word» 3. Febr. 2000
 Der gekonnte Umgang mit Textbausteinen, Formatvorlagen, Formularen und die Verbindung zu andern Programmen. Das Know-how für effizientes und befriedigendes Arbeiten mit Word. PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Workshop –**Tabellenkalkulation Excel 7.0/8.0 ITE Fr. 480.– (400.–)**

2 Tage bzw. 16 Lektionen 3./21. Jan. 2000
 «Für jede Anwendung – speziell aber für die IP-Aufzeichnungen geeignet» 4./18. Febr. 2000

1. Tag: Auffrischen der Excel-Kenntnisse. Installation und Konfiguration des Programmes. Die Tabellenkalkulation mit Datenverwaltung und Grafik als Betriebsführungsinstrument. Erstellen, gestalten und auswerten von Tabellen, Datenbanken und Grafiken. Datenaustausch mit andern Programmen.

2. Tag: Einsatz der Tabellenkalkulation Excel mit den eigenen Betriebsdaten zur einfacheren Betriebsplanung und Führung der erforderlichen Listen und Berechnungen: ökologische Ausgleichsflächen, Fruchtfolgeplan, Bodenschutzindex, Düngerplan und Betriebstagebuch.

Die Datei «IP-1999/2000» mit den aktuellen Formularen wird den Kursteilnehmern auf einer Diskette gratis abgegeben. Bringen Sie Ihre Betriebsdaten mit und arbeiten Sie damit am Kurs.

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Büroadministration/ Fr. 240.– (200.–)**Lohnunternehmen BS 500 ILU**

1 Tag bzw. 8 Lektionen 27. Jan. 2000
 «Das Allrounderprogramm für den Profi»

Einsatz eines modular aufgebauten Büroadministrationsprogrammes für Lohnunternehmer, Maschinerringe und Betriebsleiterbüros. Kundenstamm, Adressverwaltung, Rapport-, Rechnungs-, Mahnwesen. Buchhaltung, Text und Statistiken. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Maschinenkostenberechnungen IMK Fr. 240.– (200.–)

1 Tag bzw. 8 Lektionen 19. Jan. 2000
 «Das Programm zum Geld sparen» 12. Febr. 2000

Das Programm *Tarifat* behält die Übersicht über die Kosten des Maschinenparks. Modellrechnungen mit den tatsächlichen Betriebszahlen erlauben die Optimierung der Kosten. Das PC-Programm *Tarifat* ist am Kurs zu Fr. 60.– erhältlich. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Grafikprogramme**Präsentation mit PowerPoint IPP Fr. 240.– (200.–)**

1 Tag bzw. 8 Lektionen 12. Jan. 2000
 «Präsentationen wie im Fernsehen» 9. Febr. 2000

Die Ansprüche des Publikums an die eines Vortrags begleitende Präsentation werden immer höher. Ein wirksamer Auftritt wird unterstützt durch ansprechende, fesselnde Folien, welche, sofern die Technik vorhanden ist, direkt aus dem PC projiziert werden. Mit PowerPoint produzieren Sie Daten- oder Hellraumprojektionen, welche beim Publikum ankommen. Kursinhalt: Bearbeiten einer Präsentation, bearbeiten und einfügen von Objekten und grafischen Elementen, Präsentationslayout, Präsentation am Bildschirm. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Internet**Internet – Einstieg und Nutzung INE**

Fr. 240.– (200.–)

1 Tag bzw. 8 Lektionen 2. Dez. 1999

«Das Internet kennenlernen»

31. Jan. 2000

Was bietet mir das Internet, welche Anforderungen

stellt es an meinen PC und was kostet es? Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Internet – Die eigene Homepage INH

Fr. 240.– (200.–)

1 Tag bzw. 8 Lektionen 16. Dez. 1999

«Der professionelle Auftritt im Internet»

1. Febr. 2000

Erstellen der eigenen Homepage. Die verschiedenen Werkzeuge. Fragen der interaktiven Möglichkeiten. HTML-Konventionen.

Datentransfer (FTP). **Internetkenntnisse erforderlich.**

Internet für Senioren INS

Fr. 240.– (200.–)

2×½ Tag bzw. 8 Lektionen 1. Tag: 15. Dez. 99/7. Jan. 2000

vormittags oder nachmittags

«Suchen, surfen und mailen im Internet»

2. Tag: 22. Dez. 99/14. Jan. 2000

vormittags oder nachmittags

älteren Leuten eine Fülle von Informationen und interessanten Aktivitäten für die Freizeit. Besuchen Sie die spezielle «Senioren-Homepage» und kommunizieren Sie mit Freunden im Internet über E-Mails. Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Allgemeine Hinweise

- Die Kurseinladung wird spätestens 5 Tage vor Kursbeginn verschickt. Sie enthält: Liste der Teilnehmenden, Rechnung, Infoblatt: Kursbeginn, Ortsplan Rümliken, Bahn- und Busverbindungen.
- Mittagessen im Restaurant; Getränkeautomat und Mikrowellengerät in der SVLT-Cafeteria.
- Vermittlung von Einzel- oder Doppelzimmer in Privathaushalten. Zimmerzuteilung in der Reihenfolge der Anmeldungen.
- Maschinen, Maschinenteile und Geräte können in den Kursen gewartet und repariert werden. (Bitte auf dem Anmeldetalon vermerken.)
- Kursausweis nach mehrtägigen Kursen, bzw. Kurseintrag im Berufsausweis (mitbringen).
- Allfällige Kursannullation mangels Teilnehmerzahl: Die Angemeldeten werden nach Möglichkeit bis fünf Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.
- Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 60.– verrechnet, wenn keine zwingenden Gründe vorliegen. Unbegründetes Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.
- Anmeldetalon Seite 2 benutzen.

**Mit BCS
immer an der Spitze**



**JETZT!
SUPER
GÜNSTIGE
PREISE**

**Der BCS Wendetraktor
VANGUARD**

mit der Technik von morgen
Modelle mit 51, 64, 70 und 75 PS

Beratung, Verkauf und Service durch den off. BCS-Händler

Generalimport für die Schweiz
SNOPEX
für die deutsche Schweiz:
J. Jost, 6420 Sempach LU
Tel. 041-460 20 84

SNOPEX AG
Via Oldelli 4
6850 Mendrisio TI
Tel. 091-646 1733/24

Alles aus einer Hand

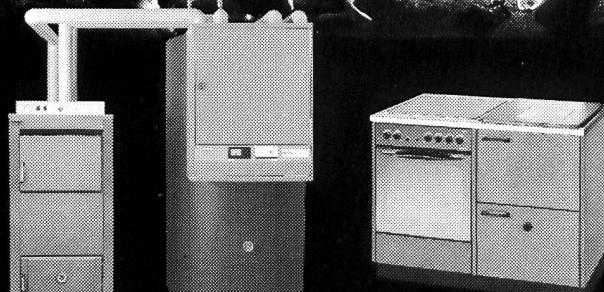
- Lüfter -
- Gebläse -
- Teleskopverteiler -
- Dosieranlagen -
- Super-Hydraulikkran -

WILD

Verlangen Sie unverbindliche Auskünfte oder Offerten!

WILD Farmtechnik GmbH
9036 Stein
Tel. 071 367 16 10
Fax 071 367 19 43

Holz+<schenk =Wärme
seit 1877



Kochen, backen und heizen

Senden Sie mir Prospekte über: **SL 311.00**

Zentralheizungsherde

Holz- und Kombiherde

Elektro-Brotbacköfen

Kachelsitzöfen

Holzfeuerungskessel

Doppelkessel für Holz oder Öl/Gas

Wärmespeicher

Wärmepumpen

Solaranlagen

Name _____

Vorname _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ _____

Telefon _____

Ofenfabrik Schenk AG
3550 Langnau i.E., Tel. 034 402 32 62

Der neue Fahrersitz von GRAMMER

MAXIMO
XXL

... der MAXIMO bietet optimalen Federungskomfort.
... der MAXIMO verbindet Sitzkomfort, der spürbar ist, mit einem ansprechenden Funktionsdesign.
... beim MAXIMO erleben und nutzen Sie echten Bedienkomfort.



NEU

... der passt.

AUPAG AG Fahrzeugbedarf
Grammer Fahrersitze
Steinhaldenstrasse 14
8954 Geroldswil
Tel. 01/748'46'00
Fax 01/748'47'56

GRAMMER

Stütze als Zusatzausstattung.